

**Niederschrift über die 8. ordentliche Generalversammlung der Genossenschaft im Löwen eG am Mittwoch, den 18.07.2023, um 19.30 Uhr im Saal des d.a.i. - Deutsch-Amerikanisches Institut Tübingen, Karlstrasse 3, 72072 Tübingen (abgefasst gemäß § 35 der Satzung).**



Genossenschaftsladen  
im Löwen eG  
Kornhausstr. 5  
72070 Tübingen  
Tel. 07071-96 50 848  
Fax 07071-96 50 851

### **1) Eröffnung und Begrüßung durch die Aufsichtsratsvorsitzenden, Wahl einer Person zur Versammlungsleitung:**

Die Aufsichtsratsvorsitzende Lea Prokop, wohnhaft in Tübingen, eröffnet mit einleitenden Worten die 8. ordentliche Generalversammlung um 19.30 Uhr und begrüßt die erschienenen Mitglieder und deren Vertreter. Vorstand und Aufsichtsrat kommen auf die Bühne und werden von Frau Prokop vorgestellt.

Die Versammlung wählt unter Leitung von Frau Prokop das Aufsichtsratsmitglied Jens Rüggeberg einstimmig zum Versammlungsleiter. Der Gewählte nimmt die Wahl an.

Herr Rüggeberg übernimmt die Leitung und schlägt das Aufsichtsratsmitglied Germano Amorelli als Schriftführer vor, der von der Versammlung einstimmig gewählt wird. Der Gewählte nimmt die Wahl an.

Unter der Leitung von Herrn Rüggeberg werden die Stimmenzähler Birgit Kaiser und Horst Wagner en bloque einstimmig gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

Unter Leitung von Herrn Rüggeberg wird die vorgelegte Tagesordnung (Tagesordnung in der **Anlage 1**) einstimmig angenommen und ist damit beschlossen.

Herr Rüggeberg hat sich überzeugt, dass nach § 28 Absatz 3 in Verbindung mit § 47 der Satzung sowohl durch Bekanntmachung im „Schwäbischen Tagblatt“ als auch durch einen fristgerechten Aushang im Löwen-Laden zur Generalversammlung eingeladen wurden. (als **Anlagen 2 und 3** diesem Protokoll beigelegt). Außerdem wurde auf der Internetseite des Ladens auf die Veranstaltung hingewiesen und via E-Mail bzw. postalisch zur 8. Generalversammlung eingeladen (**Anlage 4**).

Herr Rüggeberg gibt bekannt, dass 47 stimmberechtigte Mitglieder persönlich der Versammlung beiwohnen, die 53 Stimmen repräsentieren, wonach sich 6 Mitglieder vertreten lassen - Vollmachten waren beim Einlass vorgelegt und vom Vorstandsmitglied Almut Rassner und Aufsichtsratsmitglied Ingo Zimmermann geprüft worden. (Vollmachten in der **Anlage 5**).

## 2) Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2022 und Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023 sowie Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses:

### a) Geschäftsjahr 2022

Die Mitglieder des Vorstands Almut Rassner, Michael Wenzler und Benedikt Roth erstatten den Bericht des Vorstands über das abgelaufene Geschäftsjahr 2022 unter dem Hinweis auf den gedruckten Geschäftsbericht (Geschäftsbericht 2022 des Vorstands vom 04.07.2023).

Sie legen der Generalversammlung den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022, verbunden mit den Vorschlägen des Vorstands für die Verwendung des Überschusses, vor und geben weiter einen Überblick über die Entwicklung der Genossenschaft im laufenden Jahr 2023. Der Bericht des Vorstands und der Jahresabschluss, der im Übrigen auch den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Jahresüberschusses enthält, ist diesem Protokoll als **Anlage 6** beigefügt. Der Jahresabschluss 2022 war zuvor unter Einhaltung der in § 42 Absatz 4 der Satzung genannten Frist im Laden ausgelegt worden.

Frau Rassner beginnt diesen Teil mit einleitenden Worten und schließt mit der Information, dass es im vergangenen Geschäftsjahr 12 Vorstandssitzungen und 2 gemeinsame Sitzungen mit dem Aufsichtsrat gab.

Alsdann übergibt sie an das Vorstandsmitglied Michael Wenzler, der Auskunft über die Entwicklung der Mitglieder bzw. der Anteile gibt:

Zum 01.01.2022 betrug die Mitgliederzahl 641 mit 1529 Anteilen und einem gezeichneten Kapital von 152.900 Euro. Zum 31.12.2022 betrug die Anzahl der Mitglieder 648 und die Anteile lagen unverändert bei 1529 mit einem gezeichneten Kapital von 152.900 Euro.

Herr Wenzler betont, dass jedem Mitglied der Genossenschaft ein Einkaufsrabatt in Höhe von 3% auf alle Einkäufe eingeräumt wird. Bei der Höhe des Rabatts handelt es sich um die maximale Höhe, die vom Finanzamt nicht als verdeckte Gewinnausschüttung gewertet wird und somit steuerfrei bleiben kann.

Weiterhin berichtet Herr Wenzler über die Öffentlichkeitsarbeit des vergangenen Geschäftsjahres: vorrangig erfolgte dies über Printanzeigen in den gängigen Formaten, Gutscheine, Projekt „unbeschwert einkaufen“, Genusstage 2022, „BeSwingt einkaufen“, Aktion Päckchenengel, Unterstützung von Fachschaften, Überarbeitung der Homepage und seit kurzem mit einem aktiv gepflegten Instagram-Account.

Frau Rassner geht anschließend auf die Herausforderungen des Jahres 2022 ein: Nachdem die Corona-Pandemie nicht mehr vorrangig Thema war kam jedoch der Angriffskrieg Russlands und in der Folge die hohe Inflation, was für höhere Kosten für das Ladengeschäft bei gleichzeitiger Konsumzurückhaltung bei den Kunden führte.

Zu Beginn dieser Entwicklungen wurde versucht die Preissteigerungen nicht 1:1 an die Kunden weiterzugeben, was im Verlauf dieser Entwicklungen aber nicht haltbar war und weshalb in der Folge die Preise für die Kunden nach oben korrigiert werden mussten.

Im Gespräch mit dem Lieferanten UTZ konnte vereinbart werden, dass es monatliche Aktionen auf bestimmte Waren gibt. Seither werden circa 5 Produkte pro Monat als Aktions-/Angebotsware angeboten.

Auch für den Bereich Personal, ergänzt Herr Roth den Bericht, handelt es sich um ein krisengeprägtes und herausforderndes Jahr.

Als positiv zu bewerten sei, dass nach den Corona-Einschränkungen einige ehrenamtlich tätige Mitarbeiter/innen wieder im Laden mitarbeiten.

Ebenfalls Personalveränderungen gab es im Vorstand und betonte hierbei insbesondere die verdiente Genossin Andrea Jacobi.

Da viele Mitarbeitende im Laden auch Studierende/Auszubildende sind, gab es aufgrund von persönlichen Gründen (Beendigung Studium/Ausbildung, Wegzug, etc.) einige vakante Stellen, die jedoch meist nachbesetzt werden konnten.

Leider konnte die, aufgrund von Krankheit vakant gewordenen Stelle der stellvertretenden Marktleitung bisher nicht nachbesetzt werden. Interimsweise übernahm bzw. übernimmt Herr Benedikt Roth einige dieser Aufgaben.

Der Marktleiter Marcel Ache berichtet außerdem über das Ladengeschäft und geht auf die Umsatzentwicklung von 2022 im Vergleich zu 2021 ein: hierbei stellt er einen Umsatzrückgang von 7,02% fest, bei einem gleichzeitigem Kundenplus von 1,27% und einem zwar gefallenen aber noch immer relativ guten Durchschnittseinkauf von 8,16 Euro also -8,27% im Vergleich zum Vorjahr. Das Einkaufsverhalten bezogen auf die einzelnen Warengruppen verhielt sich relativ ähnlich zum Vergleichsjahr. Jedoch zeigte sich eine gesunkene Kauflaune durch die Preisentwicklungen ab Februar/März (Kriegsbeginn und Inflation). Die Preise in manchen Produktgruppen sind sehr stark gestiegen, was zu Beginn nicht an die Kunden weitergegeben wurde. Außerdem bescherte der Ausfall der EC-Terminals im Juli 2022 für circa 6 Wochen einen Umsatzrückgang. Mittlerweile beträgt der Umsatz aus Kartenzahlung circa 50%.

#### b) Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Für die ersten sechs Monate dieses Jahrs hat sich der Umsatz deutlich positiv entwickelt und liegt über den Werten vom vergangenen Jahr. Ebenfalls ist die Kundenzahl und deren Durchschnittseinkauf gestiegen.

Zu erwarten ist ein Umsatzzuwachs von circa 5-6% und wahrscheinlich insgesamt einen deutlichen Zuwachs bei den Kundenzahlen. Der Laden wurde bspw. sehr gut beim Stadtfest von den Kunden angenommen und man konnte hier bei Vorcorona-Werten anknüpfen.

Im Namen der Genossenschaft überreicht das Vorstandsmitglied Michael Wenzler einen Blumenstrauß an den Marktleiter und dankt für dessen Arbeit und Engagement.

Herr Roth berichtet über Projekte wie bspw. das Engagement bei der Aktion „Kronenkinder“ für die Kinderkrebshilfe Tübingen, die Kooperation mit Wannatree und auch über die Kooperationen mit Fachschaften um die Popularität des Löwen-Ladens bei Studierenden zu steigern.

Außerdem stellt er das Mockup-Design des neu gestalteten Internetauftritts vor und berichtet darüber, dass der Instagram-Account des Ladens seit kurzem betreut und gepflegt wird. Ein weiteres Projekt in der näheren Zukunft stellt die Neugestaltung mit einer neuen Theke für den Kassenbereich dar.

Frau Rassner übernimmt und berichtet über die Personalkostenentwicklung. Seit 2015 sind die Kosten in diesem Bereich immer weiter angestiegen auf ein Plateau im Jahr 2020 und sind seither rückläufig.

Sie zeigt außerdem die Umsatz- und Gewinnentwicklung der einzelnen Jahre. Der Gewinn für das Jahr 2022 ist geringer als im vorangegangenen Jahr.

### 3) Feststellung des Jahresabschlusses 2022

Die Bilanz wird von Silke Allgoewer-Rey von Klug und Rethmann Steuerbüro erläutert. Sie erklärt, Aktiva und Passiva und geht auf die einzelnen Posten ein. Aus der Aktiva ist zu entnehmen, dass die Genossenschaft ein gutes finanzielles Polster hat.

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung ist zu entnehmen, dass es zu einem Rückgang der Umsatzerlöse von 1.623.736,23 Euro auf 1.487.834,19 Euro gekommen ist. Der Posten des Materialaufwands hat sich erhöht und somit die betrieblichen Kosten. Daraus ergibt sich als Ergebnis für das Geschäftsjahr 2022 ein Gewinn von 4.731,66 Euro.

Dies kommt auch zustande, da außergewöhnliche Korrekturen von ca. 20.000 € nötig waren und bereinigt werden mussten (Nachbuchungen/Korrekturen von Differenzen).

Es mussten bspw. Gewinn- und Ergebnismrücklagen (je 10%) nachgeholt werden und haben somit den Bilanzgewinn geschmälert.

- Die Genossin Andrea Jacobi stellt die Zwischenfrage wie es zu diesen Fehlbuchungen in der Vergangenheit gekommen ist, da die Bilanz eigentlich geprüft wurde und dies auch durch einen Steuerberater erfolgt ist.  
Frau Allgoewer-Rey erläutert, dass sie davon ausgeht, dass der Steuerberater nicht zu allen Unterlagen Zugang hatte.
- Ein weiteres Mitglied stellt eine Frage und möchte wissen woraus die Zinsen bestehen, wenn wir keine Kredite zu bedienen haben.  
Hierbei handelt es sich um zinsähnliche Aufwendungen und diese können auch durch Verzugszinsen bzw. Skonti von Lieferanten entstehen.
- Ein Mitglied möchte wissen, wie die Gelder angelegt sind/werden bzgl. aktuell steigender Zinsen.  
Auf dem Festgeldkonto liegen über 70.000 Euro. Für weitergehende Anlageformen wird sich der Vorstand/Aufsichtsrat in naher Zukunft noch beschäftigen werden müssen.

Almut Rassner dankt Silke Allgoewer-Rey und überreicht einen Blumenstrauß.

#### **4) Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses 2022**

Almut Rassner stellt den Bilanzgewinn 215.447,85 Euro (210.716,19 Euro Gewinnvortrag aus Vorjahr + 4.731,66 Euro Überschuss) vor

Vorschlag: 10% gesetzliche Rücklage (5213,44 Euro)  
10% Ergebnisrücklage (5213,44 Euro)

Vortrag auf neue Rechnung 205.020,97 Euro

#### **5) Feststellung des Jahresabschlusses**

Der Versammlungsleiter stellt den Jahresabschluss zur Abstimmung.  
Die Abstimmung zur Feststellung des Jahresabschlusses wird angenommen bei einer Enthaltung.

#### **6) Beschlussfassung über die Spenden an gemeinnützige Organisationen**

Herr Michael Wenzler schlägt vor, an drei Tübinger Organisationen, die der Vorstand bestimmt, jeweils in Höhe von 500,- Euro zu spenden. Dies wurde einstimmig beschlossen. Vorgeschlagen wurden dem Vorstand aus der Versammlung heraus die Tübinger Tafel e.V., Asylzentrum Tübingen e.V. und Tübinger Sonntagsküche e.V.

#### **7) Bericht des Aufsichtsrats über seine Tätigkeit**

Die Vorsitzende Lea Prokop trägt den Bericht des Aufsichtsrats vor. Der Aufsichtsrat hat sich hiernach im Laufe des Berichtsjahres auf wiederholten Sitzungen von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung des Vorstands überzeugt. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2022 geprüft und schlägt vor, ihn in der vorliegenden Fassung festzustellen, ferner, die vom Vorstand vorgeschlagene Verwendung des Überschusses zu beschließen. Der Bericht des Aufsichtsrats ist diesem Protokoll als **Anlage 7** beigelegt

Frau Prokop berichtet über die Strategieguppe bestehend aus Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern und Marktleiter.

#### **8) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses 2022**

Der Versammlungsleiter stellt den Antrag des Aufsichtsrats, die vom Vorstand vorgeschlagene Verwendung des Überschusses zu beschließen, zur Abstimmung.

Die Vorschläge zur Verwendung des Überschusses wurden einstimmig angenommen

## 9) Beschlussfassung über die Entlastung

Herr Rüggeberg liest Paragraph 32 Absatz 2 der Satzung vor, woraus hervorgeht, dass Vorstand und Aufsichtsrat kein Stimmrecht haben.

### a) der Mitglieder des Vorstands

Der Versammlungsleiter beantragt, die Vorstandsmitglieder en bloque zu entlasten. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Die Abstimmung über die Entlastung wird einstimmig angenommen.

### b) der Mitglieder des Aufsichtsrats

Vorstandsmitglied Michael Wenzler übernimmt die Führung dieses Punktes:

Herr Wenzler stellt ebenfalls zur Wahl, die Aufsichtsratsmitglieder en bloque zu entlasten und auch dies wird einstimmig beschlossen. Die Aufsichtsratsmitglieder werden durch die Generalversammlung einstimmig entlastet

## 10) Satzungsänderung

Der Versammlungsleiter erläutert, dass es für eine Satzungsänderung (Vorschläge zur Satzungsänderung als **Anlage 8** beigelegt) einer Dreiviertelmehrheit bedarf.

### a) Aufnahme in Satzung: Digitale Beschlussfähigkeit des Vorstandes

Die Satzungsänderung wird in diesem Punkt einstimmig angenommen.

### b) Anpassung des Textes auf genderkonforme Textform

Ein Mitglied meldet sich zu Wort und stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Nichtbefassung. Dies wurde durch Abstimmung abgelehnt.

Der Versammlungsleiter stellte zur Wahl über die 18 Punkte bzgl. Änderung auf genderkonforme Textform en bloque zu entscheiden und dies wurde einstimmig angenommen

Herr Rüggeberg stellte nun zur Wahl die Änderungen gesamt anzunehmen:

#### Ergebnis

Dagegen:	22
Dafür:	25
Enthaltung:	6

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die erforderlich  $\frac{3}{4}$  Mehrheit nicht erreicht wurde, womit alle 18 Punkte abgelehnt sind.

## 11) Verschiedenes

- Benedikt Roth berichtet, dass dank unseres Mitglieds Hermann Jacobi der Genossenschaftsladen von der Stadt ausgezeichnet wurde als „BLAUE-STERNE-BETRIEB“  
Hermann Jacobi erläutert, dass die Fensterfront getauscht wurde, eine neue Belüftungsanlage, Klimageräte, LED Beleuchtung eingebaut wurden und daher hat der Laden einen niedrigeren Energieverbrauch als vergleichbare Betriebe dieser Größe.
- Eine Fotovoltaikanlage ist im Gespräch, vorausgesetzt wir werden in Zukunft Miteigentümer des Gebäudes.
- Jens Rüggeberg erkundigt sich nach der Klimatisierung der Ladenfläche. Der Marktleiter erklärt, dass bei extremer Hitze die zwei Klimageräte nicht ausreichen. Ein Kühlgerät befindet sich im Bereich der Süßwaren/Schokolade und das zweite im Bereich des Obstes/Gemüse.
- ein Mitglied fragt, ob es wieder Ausflüge des Löwenladens zu Produzenten geben wird.  
Ulrike Pfeil antwortet, dass für September wieder etwas angedacht ist, allerdings gestaltet es sich etwas schwierig Ziele zu finden, da die in der Nähe liegenden Produzenten in der Vergangenheit bereits besucht wurden.  
Jens Rüggeberg ergänzt hierzu, dass man Ausflugsziele auch wiederholt anbieten können.
- Frau Pfeil ermutigt bzw. lädt ein zur ehrenamtlichen Beteiligung/Einbringung in den Löwen-Laden (Kasse, Einräumen, Beschriften...). Melden kann man sich direkt im Laden beim Marktleiter Marcel Ache oder Vorstandsmitglied Benedikt Roth. Ebenfalls kann man sich unter der Emailadresse [laden@loewen-laden.de](mailto:laden@loewen-laden.de) hierfür melden.

Herr Rüggeberg bedankt sich bei allen zum Ende der Versammlung und übergibt für ein Schlusswort an Frau Prokop die sich ihrerseits bei den Mitwirkenden und allen Genossinnen und Genossen bedankt und beschließt die Versammlung um 21:25 Uhr.

Tübingen, den 28.07.2023

Unterschriften:

*(Jens Rüggeberg als Versammlungsleiter)*

*(Germano Amorelli als Schriftführer)*

*(Michael Wenzler)*

*(Benedikt Roth)*

*(Almut Rassner)*